

Boysen & Maasch Verlag in Hamburg.

Nur einmal hier angezeigt!

Hamburger Zeichenmethode.

① Nächste Woche gelangen zur Ausgabe:

Neue Bahnen

von

Chr. Schwartz-Hamburg.

= Zweiter Teil: =

Der erste Zeichenunterricht.

8°. Mit 7 schwarzen und 3 farbigen Tafeln.

— Ca. 1 *M* ord., 75 *§* no., 70 *§* bar u. 13/12. —

Dieser zweite Teil enthält den „Lehrplan für das zweite und dritte Schuljahr“, ausgearbeitet nach langjährigen gründlichen Versuchen.

Wir bitten, diesen Teil allen Besitzern des ersten Teiles, sowie Schulvorstehern, Zeichenlehrern u. v. a. vorlegen zu wollen.

**Das Skizzieren
im Zeichenunterricht****und die pädagogische Bedeutung des
Schüler-Skizzenbuches**

von

Fritz Kuhlmann,

Zeichenlehrer am Realgymnasium zu Altona.

Lexikon-Format.

Mit 16 Blatt Original-Schülerskizzen und 1 Autotypie.

Ca. 1 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 15 *§* no., 1 *M* 5 *§* bar u. 13/12.

In gleicher Weise wie Schwartz ist Fritz Kuhlmann ein hervorragender Kämpfer für die neue sogenannte Hamburger Zeichenmethode. Die Veröffentlichung der Schülerskizzen erfolgt auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch, um an der Hand derselben **weitere Versuche** machen lassen zu können.

Wir bitten um freundliche Verwendung, bei „Schwartz, Neue Bahnen“ bitten wir die Kontinuationslisten beachten zu wollen.

Ferner erscheint:

Kuhlmann, F., Das Skizzieren am Altonaer Realgymnasium. 16 Blatt Original-Schülerskizzen. Kl. Fol. in Umschlag. 1 *M* ord., 75 *§* bar u. 13/12. Nur bar.

Hamburg, 8. Mai 1901.

Boysen & Maasch Verlag
Gewerbe- u. Architektur-Buchhandlung.

① In unserem Verlage ist erschienen:

**Hamburger
Landsitze und Landschaften
alter und neuer Zeit.**

25 Original-Lithographien

von

Agnes Steiner.Mit beschreibendem Text von Architekt **Julius Faulwasser.**In Mappe, Format 37:54 cm, 25 *M* ord., 18 *M* 75 *§* no., 17 *M* 50 *§* bar und 7/6.Ausgabe auf chines. Papier, vor der Schrift, Format 52:74 cm, 50 *M* ord., 37 *M* 50 *§* bar.

Frau Agnes Steiner, als Landschaftsmalerin in weiten Kreisen bekannt, hat es unternommen, 25 Blatt Landschaften und Familienhäuser aus den verschiedensten Teilen Hamburgs und seiner Umgebung zu einer künstlerisch geschlossenen Sammlung zu vereinigen. Zum Teil sind die dargestellten Sujets bereits infolge der Umwälzungen in der Stadt und Umgebung im Verschwinden begriffen, so dass diese Bilder um so grösseren Wert speziell auch für Sammler von Hamburgensien in sich fassen. — Ganz hervorragenden Wert gewinnen die Blätter noch dadurch, dass die Zeichnungen von der Künstlerin selbst auf den Stein übertragen worden sind.

Herr Faulwasser hat in der beigegebenen Beschreibung angestrebt, jeden Gegenstand auf seinen Ursprung zurückzuführen und durch die verschiedenen Stadien seiner Entwicklung bis zur Gegenwart zu verfolgen, so dass gerade auch der Text eine selten in solcher Uebersichtlichkeit gebotene Fülle von Mitteilungen über hamburgische Topographie und Familiengeschichte enthält und auf diese Art gewiss für alle Freunde hamburgischer Geschichte manche willkommene Anregungen enthalten wird.

Von der Luxusausgabe sind nur 25 Exemplare angefertigt, die schon nahezu vergriffen sind.

Wir sind bereit, bei Aussicht auf Absatz ein Exemplar auf 6 Monate à cond. zu liefern; auch stehen Prospekte in mässiger Anzahl gern zur Verfügung.

Ferner machen wir Sie aufmerksam auf das kürzlich erschienene Werk:

Möbel.

20 Blatt Entwürfe im Maassstabe 1:10

von

Ad. Beuhne,

Oberlehrer a. d. Kunstgewerbeschule in Hamburg.

Grossfolio. 20 Tafeln in Photolithographie mit Text.

Preis 15 *M* ord., 11 *M* 25 *§* no., 10 *M* bar und 7/6.

Der Herausgeber sucht sich sowohl den historischen Stilarten als der modernen Bewegung gegenüber möglichst selbstständig zu stellen und seine eigenen Wege zu gehen. Als obersten Grundsatz hält er das Hervorkehren der Konstruktion fest, die aus dem Materiale sich ergibt. Besonderes Gewicht ist auf die reine Gebrauchsform der Möbel gelegt. Kombinierte Möbel sind ausser Betracht gelassen, da dieselben beim Umzug eine Quelle steten Verdresses sind. Um die praktische Brauchbarkeit der Vorlagen zu erhöhen, sind sämtliche Blätter im Maassstabe 1:10 gehalten.

Hamburg, 8. Mai 1901.

Boysen & Maasch Verlag,
Gewerbe- u. Architektur-Buchhandlung.